

## CANALETTO'S FRAUENKIRCHE

### Radierungen nach historischem Verfahren reproduziert – wie original

Immer wieder faszinieren die Ansichten aus der großen Zeit des Dresdner Barocks. Feinste Details, die lebensnahen Figurengruppen, die zeitgetreue Architekturszenerie mit stark perspektivischer Darstellung in den Großgemälden Bellottos versetzen den Betrachter atmosphärisch in das Milieu jener Zeit.



Von den Motiven seiner für den Dresdner Hof geschaffenen Veduten hat der Chronist mit dem Pinsel, Bernardo Bellotto (1721-1780), genannt Canaletto, zur Vervielfältigung Radierungen angefertigt. Die erhaltenen Abzüge von 16 der für die damalige Zeit ungewöhnlich großen Radierungen, ikonografisch zu-

sammenhängend in der sogenannten Kurfürstenserie, gehören zum wertvollen Bestand des Kupferstichkabinetts der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden. Diese Radierungen möglichst getreu nachzudrucken, entsprang dem Wunsch, viele an der Faszination dieser Blätter teilhaben zu lassen. Denn sie zeugen in unübertroffener Qualität vom Alten Dresden. Sie strahlen in einer besonderen Helligkeit und können damit auch den heutigen Betrachter begeistern. Zugleich haben sich nur wenige originale Abzüge der Radierungen erhalten, die nicht nur teuer, sondern auch nicht immer allgemein zugänglich sind.

Die Absicht, Wiedergaben zu schaffen, ist nicht neu, denn Reproduktionen von Bellotto-Stichen wurden in der Vergangenheit auf vielfältigste Weise angefertigt – jedoch nie in Originalgröße und nie als Handabzug auf Büttenpapier, als echte Radierung von immerhin etwa 76 x 62 cm von einer neu geschaffenen Kupferplatte. Das genau war das Ziel von Fritz Reimann, der sich schon seit den 1970er Jahren, damals noch in Stuttgart, damit beschäftigte. Reimann fand fachkundige Partner, ein Team, bei Dietmar Günther die spezielle

Expertise und Werkstätten mit großformatigen Repro- und Druckvorrichtungen. Ein Weg zur Nachschöpfung einer ‚tiefengravierten‘ Kupferplatte wurde entwickelt. Nach über drei Jahren des Experimentierens gab die Handpresse die ersten ‚Bellottos‘ druckfrisch aus. Die ‚Nach‘-Radierung entsteht in überaus komplizierten Prozessen, ausgehend von einem Flachbett-Scan des Originals bis zur tiefenvariieren Ätzung der Kupferplatte. Von da an entspricht der Prozess dem historischen Drucken einer Radierung. Die so erreichte neue Faksimilequalität ist vom zugrunde liegenden Original lediglich mit dem Auge des Fachmanns an Papier und Farbe zu unterscheiden. Um zu unterbinden, dass



Motiv **Frauenkirche in Dresden mit Blick in Rampische Gasse**

auf Bütten, ca. 85 x 66 cm, je 360,00 EUR, zzgl. Versandkosten, pro Blatt 160 EUR  
Spende an Staatliche Kunstsammlungen Dresden mit Spendenquittung  
Bestellungen: E-Mail: [pmb.dresden@web.de](mailto:pmb.dresden@web.de), Tel.: 0352-86260525 / 0177-626052,  
Buchhandlung König, E-Mail: [schloss@buchhandlung-koenig-dresden.de](mailto:schloss@buchhandlung-koenig-dresden.de)



Motiv **Kreuzkirche in Dresden mit Blick auf Kreuzgasse und Hotel ‚Rutokowski‘**

die neuen Radierungen als alte Originale in Umlauf geraten, sind alle Blätter, auch Fehldrucke, durch Blindprägung und einen Herstellerstempel auf der Rückseite geschützt. Bisher sind die Motive ‚Frauenkirche‘ und ‚Kreuzkirche‘ in streng limitierter Erstauflage von 140 produziert. Subskribiert werden kann für ein repräsentatives Mappenwerk im Stil des 18. Jahrhunderts mit allen 16 Radierungen.

Fünzig Prozent vom Verkaufserlös der Blätter werden zur Restaurierung von Kunstwerken des Grünen Gewölbes gespendet. Der Spender Fritz Reimann ist unermüdlich für den Erhalt des Dresdner Kulturerbes engagiert, so für Schloss Übigau, Kurländer Palais, Palais im Großen Garten, Dresdner Neumarkt. ◆

Peter Bäumler